SeneCura Sozialzentrum Krems PflegeheimbetriebsgmbH, Krems an der Donau

LAGEBERICHT 2024

A. Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Betrieb von Sozialzentren und unterhält in Krems das Haus Dr. Thorwesten mit 225 Pflegeplätzen sowie ein Haus in Brunnkirchen mit 50 Pflegeplätzen.
Im April 2009 wurde das Generationenhaus im Herzen der Stadt Krems zwischen Herzog- und Ringstraße mit 79 betreuten Mietwohnungen in Betrieb genommen.

Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich seit Jahren unter der Marke SeneCura erfolgreich Pflegeeinrichtungen, sowie Häuser mit Betreutem Wohnen.

Der Bedarf an Pflegeeinheiten war nach wie vor steigend und die Gesellschaft konnte auch im Jahr 2024 ihre Stellung am Markt erfolgreich behaupten und stabile Ergebnisse sichern.

Die Auslastung der Pflegeplätze lag im Jahresschnitt bei über 94%. Im Betreuten Wohnen Ringstraße sind alle Wohnungen vermietet.

Per 01.12.2024 wurde Martin Kaltenecker zum Geschäftsführer bestellt. Der bisherige Geschäftsführer Wolfgang Kaltenegger hat das Unternehmen zum 31.03.2025 verlassen.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 39% (2023 39,8%).

Das EBIT betrug TEUR 56 (2023 TEUR 380). Das EBITDA erreichte 2024 TEUR 167 (2023 TEUR 442).

Der Auslastungsgrad lag 2024 bei über 94% in der Pflege und bei 100% im betreuten Wohnen.

Umsatzerlöse sind von TEUR 14.872 in 2023 auf TEUR 16.450 in 2024 gestiegen.

B. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bedingt durch die demographische Entwicklung in Österreich ist mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage nach Heimplätzen zu rechnen. Auf das Vermögen der Bewohner greift die Sozialhilfe nicht mehr zu, der Eigenbeitrag aus den laufenden Einkünften bleibt aufrecht.

Durch die hohe Pflegequalität, laufende Investitionen sowohl in die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern als auch in die Pflegeheime erwartet die Geschäftsführung auch für das nächste Geschäftsjahr ein gutes Ergebnis.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft birgt keine speziellen Risiken.

Die Rekrutierung von Pflegekräften mit der nötigen Qualifikation stellt aktuell eine große Herausforderung dar.

Finanzinstrumente

Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz. Dabei stellen die in den Aktiva ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallsrisiko dar. Das Ausfallsrisiko bei den Forderungen kann als gering eingeschätzt werden. Derivative Finanzinstrumente gemäß § 238 Abs. 1 Z 1 UGB gab es zum Bilanzstichtag nicht.

C. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine eigene Forschung und Entwicklung.

Im Herbst 2024 wurde im gesamten Konzern die Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt. Die Ergebnisse wurden an die Befragten kommuniziert und, so erforderlich, Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

Die Befragung zu den Wohnbedürfnissen der älteren Bevölkerung in Österreich wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Die Studie „Wohnmonitor Alter" wird von der Karl Landsteiner Privatuniversität Krems unter der Leitung von Prof. Dr. Franz Kolland geleitet. Ein Schwerpunkt dieses Monitors besteht im Betreuten Wohnen, mit Befragungen der Bewohner:innen der SeneCura Einrichtungen sowie der Senevita in der Schweiz. Die Publikation der gesamten Studie in Buchform ist im Frühjahr 2024 erschienen und wurde breit an die Stakeholder übermittelt und diskutiert.

Im Herbst 2024 wurde die Studie zum „Generationenmanagement in der Langzeitpflege in der Senecura-Gruppe" an das Kompetenzzentrum Gerontologie an der Karl Landsteiner Privatuniversität Krems unter der Leitung von Prof. Dr. Franz Kolland vergeben.
Ziel der Studie, die aus einer quantitativen und einer qualitativen Befragung der Pflegepersonen in der SeneCura besteht, ist die Zusammenarbeit von verschiedenen Generationen von Mitarbeitenden zu analysieren und Einflussfaktoren auf die Betriebsbindung zu eruieren.

Des Weiteren wurden zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten (in der Regel Arbeiten zur Erlangung des Mastertitels) von unseren Betrieben unterstützt, zumeist in der Form von Interviews bzw. quantitativen Befragungen.

Krems an der Donau, am 4. Juni 2025

Die Geschäftsführung:

gez.: 

Anton Kellner

gez.: 

Martin Kaltenecker

gez.: 

Markus Schwarz